

PRESSEINFORMATION

## spusu auf Überholkurs: Ein österreichisches Familienunternehmen zwischen Mobilfunk-Größen

**Österreichs Mobilfunk gilt europaweit als gesättigter, umkämpfter Markt und wird von etablierten Größen wie A1, Magenta und Drei dominiert. Das österreichische Familienunternehmen spusu hat es jedoch neben der Expansion nach Italien und Großbritannien geschafft, sich als einer der am schnellsten wachsenden Mobilfunkanbieter am heimischen Markt zu etablieren. Mit der Überzeugung, dass Familienunternehmen das Rückgrat der heimischen Wirtschaft bilden, gibt Franz Pichler, Gründer und Geschäftsführer von spusu, Einblicke, weshalb Familienunternehmen im Pool mit großen Playern nicht zu unterschätzen sind.**

**Wien, 01. September 2023.** Die österreichische Wirtschaft ist stark von Familienunternehmen geprägt. Bei etwa 157.000 Familienunternehmen mit knapp 1,8 Mio. Beschäftigten und Umsätzen in der Höhe von rund 393,5 Mrd. Euro sind sie das Rückgrat der heimischen Wirtschaft. Der Mobilfunkanbieter spusu zählt mit über 500.000 zufriedenen Kunden und einem Umsatzwachstum von 10 Millionen Euro pro Jahr mittlerweile zu einem der am schnellsten wachsenden Mobilfunkbetreiber in Österreich und beweist mit einer Kombination aus innovativer Unternehmenskultur und erstklassigem Kundenservice, wie ein wendiges Familienunternehmen in einem hart umkämpften Markt erfolgreich sein kann. Franz Pichler erläutert, welche Kriterien seiner Meinung nach heimische Familienunternehmen erfolgreich und attraktiv für Fachkräfte machen.

### I. Gesellschaftliches Engagement wichtiger als höchster Quartalsabschluss

Familie Pichler setzt auf eine nachhaltige Entwicklung und investiert als Familienunternehmen seit 2021 mit eigenen Bautrupps und Fuhrpark auch in den Ausbau der regionalen Glasfaser-Infrastruktur in kleineren österreichischen Gemeinden, anstatt sich nur auf urbane Ballungszentren zu konzentrieren. Mit dieser Initiative trägt spusu nicht nur zur Schaffung neuer Arbeitsplätze bei, sondern stärkt damit die Lebensqualität in ländlichen Regionen und setzt damit ein klares Zeichen in der Branche. *„Schnelles und stabiles Internet, auch in entfernteren Regionen – dafür setzen wir uns ein. Deshalb investieren wir in eine flächendeckende und zuverlässige Glasfaserinternet-Infrastruktur, um diese in kleinen Gemeinden Österreichs aufzubauen“*, sagt Pichler, der spusu 2015 gegründet hat und das Unternehmen nun gemeinsam mit seiner Frau Andrea Pichler führt. Das erste Investitionsvolumen in Mistelbach lag heuer im zweistelligen Millionenbereich.

### II. Fachkräfte schätzen flache Hierarchien

Der Kampf um gute Fachkräfte beschäftigt nicht nur die Mobilfunkbranche. Heutzutage legen Nachwuchskräfte vermehrt Wert auf Arbeitsplatzflexibilität, Work-Life-Balance und eine moderne Unternehmenskultur. Im Wandel der Arbeitswelt ist es unaufhaltsam, sich als Arbeitgeber entsprechend anzupassen. In puncto Arbeitsatmosphäre und Teamgeist sowie eigenverantwortliches und flexibles Arbeiten haben Familienunternehmen oft die Nase vorn. Die transparente Unternehmenskultur von spusu bildet dabei einen wertvollen Grundstein des anhaltenden Erfolgs: *„Wir haben flache Hierarchien, keine Führungskräfte, sondern Teams und sind daher schnell, flexibel und wendig“*, führt Franz Pichler aus. Diese Unternehmenskultur ermöglicht es Mitarbeitern, sich vielseitig zu entfalten. Die individuelle Entwicklung trägt maßgeblich dazu bei, dass Mitarbeiter von langfristigen, erfüllenden Karrieren mit schnellen Aufstiegsmöglichkeiten profitieren.

### III. Am Standort regional verankert

„Besser Leben mit spusu“: Mit diesem neuen Leitsatz und dem Fokus auf regionaler Verankerung, stehen gleichermaßen die weiteren Geschäftsfelder von spusu im Einklang mit dem Ansatz des Unternehmens, den Lebensstandard seiner Kunden anzuheben. Deshalb bietet spusu nicht nur Mobilfunk, sondern auch eigens kreierten Wein aus den heimischen Weinbergen sowie hochwertige E-Bikes an. *„Mit unserer starken Präsenz in ländlichen Gebieten und unserer Verbindung zur heimischen Bevölkerung lag der Einstieg in den Weinbau nicht fern. Wir stammen aus dem Herzen des Weinviertels und so war es unser großes Interesse, einen guten Weinviertler Wein selbst herzustellen“*, so Gründerin Andrea Pichler. Der Einstieg in den E-Bike-Markt unterstreicht die Philosophie des Familienunternehmens, Tradition und Moderne Österreichs zu vereinen. *„Mit Leidenschaft und Fachkenntnis werden unsere E-Bikes in den hauseigenen Werkstätten am Produktionsstandort in Wolkersdorf von unseren Fahrradtechnikern mit Präzision und sorgfältiger Handwerkskunst gefertigt“*, sagt Franz Pichler stolz.

### IV. Weitblick und langfristige Ausrichtung

Während Big Player oft von Quartalsprognosen getrieben werden, verfolgt spusu eine langfristige Ausrichtung. *„Als Familienunternehmen haben wir von Natur aus eine langfristige Ausrichtung und denken nicht in Jahren, sondern in Generationen“*, so Pichler. Der Erfolg gibt ihm und seinem Konzept recht – das rasante Wachstum beschränkt sich nicht nur auf Österreich, sondern hat auch über die Landesgrenzen hinaus für Aufsehen gesorgt. Seit 2020 ist der Mobilfunkanbieter in Italien vertreten und konnte in diesem Jahr eine Expansion in das Vereinigte Königreich verzeichnen.

<p><b>Über spusu:</b></p> <p>spusu ist ein österreichischer Mobilfunkanbieter. Das Unternehmen nutzt das Netz von Drei. spusu wurde 2015 von Dipl.-Ing. Franz Pichler gegründet, der auch Eigentümer und Geschäftsführer ist. Mit dem Leitsatz „Mobilfunk ohne versteckte Kosten“ bietet spusu Tarifangebote in Premium-Qualität zu leistbaren Preisen. Seit dem Marktstart wurde das Unternehmen mehrfach als Testsieger der Branche ausgezeichnet. Ein Fokus liegt auf exzellentem Kundenservice – Anliegen werden in den allermeisten Fällen binnen weniger Minuten gelöst. Die Rolle als Technologievorreiter erfüllt spusu seit 2021 auch durch den Ausbau von regionaler Glasfaser-Infrastruktur mit eigenen Bautrupps und Fuhrpark. Der Mobilfunkanbieter beschäftigt aktuell mehr als 200 Mitarbeiter und zählt über 500.000 Kunden. Der Jahresumsatz 2022 betrug knapp 55 Millionen Euro. spusu ist aktuell in Österreich, Italien und Großbritannien tätig.</p> <p>Weitere Informationen unter <a href="http://www.spusu.at">www.spusu.at</a>.</p> <p>Seit 2022 produziert spusu außerdem eigene E-Bikes. Diese sind „Made in Austria“ und können in den spusu Shops in Wolkersdorf, Wien, Vöcklabruck und Baden getestet und erworben werden. Wie beim Mobilfunk setzt spusu auch bei dieser Sparte auf höchste Qualität und ausgezeichneten Kundenservice. Die E-Bikes sind darüber hinaus auch im eigenen spusu Onlineshop sowie im ausgewählten Fachhandel erhältlich.</p> <p>Weitere Informationen unter <a href="http://ebike.spusu.at">ebike.spusu.at</a>.</p> <p>Im Mai 2023 stieg spusu in das Wein-Business ein. Die spusu Wein GmbH wurde 2023 von Andrea Pichler gegründet, die ebenso die Geschäftsführung wahrnimmt. Alle handgelesenen spusu-Weine stammen aus biozertifiziertem Anbau in Österreich, sind für Veganer geeignet und bestehen aus 100% selektionierten Trauben. Das erste Sortiment besteht aus drei feinen Weinsorten: „the first“ (Gemischter Satz 2022), „the green“ (Grüner Veltliner 2022) und „the fusion“ (Cuvée Rot 2022). Erhältlich ist der spusu-Wein online über die Website sowie in den Shops in Wien, Wolkersdorf, Vöcklabruck und Baden. In der Gastronomie ist der spusu-Wein beim Pfarwirt (1190 Wien) sowie in der Sky Bar in der Wiener Innenstadt bereits verfügbar. Weitere Partnerschaften in der gehobenen Gastronomie sind für die nahe Zukunft geplant.</p> <p>Weitere Informationen: <a href="http://wein.spusu.at">wein.spusu.at</a>.</p>
---

**PRESSEKONTAKT:**  
YIELD PUBLIC RELATIONS GMBH  
NAMITA GUBERNER  
MOBILE +43 670 601 4491  
E-MAIL [N.GUBERNER@YIELD.AT](mailto:N.GUBERNER@YIELD.AT)